



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Donnerstag, 16. Juli 2009

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt
Oberstedten

Heute gehören Besuche von Freizeitparks zu den schönsten Ferienattraktionen. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche weiß, wie alles anfang.

Disneyland

Mann, ich liebe Freizeitparks. Das Eintauchen in bunte Fantasiewelten. Verrückte Shows. Kreative Unterhaltung. Und wilde Wasserbahnen. Einfach mal für einen Tag aus der Realität aussteigen. Klasse!

Im Jahr 1955 war übrigens ganz Amerika so aufgeregt wie ich. Denn da fieberten am 16. Juli alle der Eröffnung von Disneyland entgegen. Der Mutter aller Freizeitparks. In Florida. Wie würde es aussehen: Magic Kingdom? Das zauberhafte Königreich? Nun, die Erwartungen wurden weit übertroffen. Bis heute strömen jedes Jahr 15 Millionen Menschen nach Disneyland, und die Soziologen sind sich einig: Mit dieser Fantasiewelt hat der Erfinder Walt Disney nicht nur das Reisen verändert – „Los, wir fahren in den Freizeitpark“ – sondern einen Ort geschaffen, an dem die ganze Familie miteinander träumen kann.

Ja, ich weiß: Es gibt nicht nur Freizeitpark-Fans wie mich, es gibt auch Freizeitpark-hasser. Meine Frau zum Beispiel. Die findet das alles zu kommerziell und muss in der Achterbahn immer kotzen. In Ordnung. Doch wenn ich meine Kinder anschau, sehe ich: Die haben da ein herrliches Glitzern in den Augen und lassen sich tatsächlich in die fremde Welt entführen.

Und das ist etwas, was ich auf keinen Fall verlernen möchte: Von anderen Formen des Lebens zu träumen. Weil das hilft, neugierig zu bleiben. Aufmerksam. Verantwortungsvoll. Manche nutzen dazu Freizeitparks, andere wissen, dass das mit der Kraft des Glaubens noch viel besser geht. Disney selbst sagte jedenfalls: „Disneyland ist niemals fertig. Es wird wachsen, solange Menschen Träume haben.“

Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: Momentmal@hr3.de